

Wärmepumpenförderung der Stadtwerke Imst Antragsformular 2011

Ihre Ansprechpartner: **Kaufmännisch**
DI Thomas Huber
Telefon: 05412 63324
Fax: 05412 63755
E-Mail: stadtwerke@stwmimst.at

Technisch
Markus Hammerle
Telefon: 05412 63324 26
Fax: 05412 63755
E-Mail: m.hammerle@stwmimst.at

Die Stadtwerke Imst fördern elektrisch betriebene Wärmepumpen zur Raumheizung, die im Verteilernetz der Stadtwerke Imst errichtet und von den Stadtwerken Imst mit elektrischer Energie beliefert werden. Die Wärmepumpenförderung ist gültig vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Förderungs- werber	<input type="checkbox"/> Hauseigentümer <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümer <input type="checkbox"/> Mieter		E-Mail
	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Firma	Titel, Vor- und Familienname / Firmenbezeichnung	
	Postleitzahl		Ort
	Objektadresse		Kundennummer
	Bankverbindung für Auszahlung des Förderungsbetrages		Bankleitzahl Kontonummer

Wärmepumpen- anlage	Wärmequelle: <input type="checkbox"/> Erdreich <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Grundwasser <input type="checkbox"/> Abwasser <input type="checkbox"/> Abwärme
	Wärmeentnahme: <input type="checkbox"/> Tiefensonde <input type="checkbox"/> Flächenkollektor <input type="checkbox"/> Grabenkollektor <input type="checkbox"/> Sole <input type="checkbox"/> Direktverdampfung <input type="checkbox"/> CO ₂
	Wärmeabgabe: <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Wasser mit <input type="checkbox"/> Fußboden- / <input type="checkbox"/> Wandheizung <input type="checkbox"/> Radiator <input type="checkbox"/> Sonstiges:
	Auslegung: <input type="checkbox"/> monovalent <input type="checkbox"/> bivalent Art der Anlage: <input type="checkbox"/> Neuanlage (zB Neubau) <input type="checkbox"/> Ersatzanlage (zB Austausch, Sanierung)
	Fabrikat und Type Heizlast in kW Leistungszahl - COP Leistungsaufnahme ohne Nebenaggregate (kW) Technisches Datenblatt beilegen (Kopie) !

Ge- bäude	Beheizte Wohnfläche (m ²)	Heizlast in kW gem. ÖNORM EN 12831 und nationaler Ergänzung H 7500	Heizwärmebedarf (HWB) kWh/m ² /Jahr ÖNORM EN 832/AC

Förderungs- bedingungen	<p>1. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der elektrischen Anschlussleistung der installierten Wärmepumpe sowie von der Erfüllung der festgelegten Qualitäts- und Effizienzkriterien und beträgt bis zu € 300,- je kW.</p> <p>2. Der Antrag muss spätestens 3 Monate nach Inbetriebnahme der Wärmepumpe vollständig ausgefüllt und vom Installationsunternehmen oder dem Anlagenplaner bestätigt vorliegen.</p> <p>3. Die Förderung bezieht sich ausschließlich auf Wärmepumpenanlagen für Raumheizung, welche im Verteilernetz der Stadtwerke Imst errichtet und von den Stadtwerken Imst mit elektrischer Energie beliefert werden.</p> <p>4. Die Grundförderung beträgt € 100,- pro kW elektrische Anschlussleistung.</p> <p>5. Der Qualitätsbonus in Höhe von € 50,- pro kW elektrischer Anschlussleistung kommt ausschließlich bei Einbau einer Gütesiegel-Wärmepumpe und bei Ausführung oder bei Planung und Abnahme durch einen geprüften Wärmepumpeninstallateur oder durch einen geprüften Wärmepumpenplaner zum Tragen.</p> <p>6. Der Effizienzbonus führt zu einer Verdoppelung des Förderbetrages und kommt ausschließlich bei Erreichung nachstehender Effizienzkriterien (Leistungszahl COP) zum Tragen. Dieser wird gemäß Punkt 18 ermittelt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wärmequelle/Betriebsmittel</th> <th>COP nach EN 225 (Δt=10K)</th> <th>COP nach EN 14511 (Δt=5K)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erdreich(Sole) - B0/W35</td> <td>≥ 4,9</td> <td>≥ 4,5</td> </tr> <tr> <td>Erdreich (Direktverdampfer) - E4/W35</td> <td>≥ 4,9</td> <td>≥ 4,5</td> </tr> <tr> <td>Grundwasser - W10/35</td> <td>≥ 5,7</td> <td>≥ 5,3</td> </tr> <tr> <td>Luft - L2/W35 *</td> <td>≥ 3,9</td> <td>≥ 3,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>7. Pro Wärmepumpenanlage werden maximal 10 kW elektrische Anschlussleistung gemäß technischem Datenblatt gefördert.</p> <p>8. Ist der Förderungswerber Mieter des Objektes, ist die Zustimmung des Eigentümers zum Einbau der Wärmepumpenanlage erforderlich und nachzuweisen.</p>	Wärmequelle/Betriebsmittel	COP nach EN 225 (Δt=10K)	COP nach EN 14511 (Δt=5K)	Erdreich(Sole) - B0/W35	≥ 4,9	≥ 4,5	Erdreich (Direktverdampfer) - E4/W35	≥ 4,9	≥ 4,5	Grundwasser - W10/35	≥ 5,7	≥ 5,3	Luft - L2/W35 *	≥ 3,9	≥ 3,5	<p>9. Die zu fördernde Wärmepumpe muss den Bestimmungen der ÖNORM M 7760 (W/W und S/W-Wärmepumpe), 7761 (L/W-Wärmepumpe), 7762 (Brauchwasser), 7763 (Direktverdampfer) entsprechen.</p> <p>10. Alle erforderlichen behördlichen Bewilligungen müssen vorliegen.</p> <p>11. Als elektrische Anschlussleistung gilt die Leistung für die Betriebspunkte gemäß EN 225 oder EN 14511.</p> <p>12. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.</p> <p>13. Die Auswahl der zu fördernden Wärmepumpenanlagenprojekte behalten sich die Stadtwerke Imst vor.</p> <p>14. Änderungen der Förderungsrichtlinien und der Förderhöhe behalten sich die Stadtwerke Imst vor.</p> <p>15. Der Stromverbrauch der Wärmepumpenanlage muss über einen Subzähler gemessen werden. Dieser Zähler wird kostenlos zur Verfügung gestellt.</p> <p>16. Zum Zwecke der Überprüfung der Wärmepumpenanlage und der Förderungsbedingungen gestattet der Förderungswerber die Mitarbeiter der Stadtwerke Imst gegen Voranmeldung die Besichtigung der Anlage.</p> <p>17. Der Förderungswerber ist einverstanden, dass seine Daten EDV-mäßig erfasst und bearbeitet werden.</p> <p>18. Der Förderbetrag in EUR wird folgendermaßen errechnet: Grundförderung gemäß Punkt 4 + Qualitätsbonus gemäß Punkt 5 = Förderbetrag ohne Effizienzbonus / Basis für Effizienzbonus + Effizienzbonus gemäß Punkt 6 = Förderbetrag mit Effizienzbonus</p> <p>19. Alle Beträge verstehen sich inkl. 20 % USt.</p> <p>20. Die Auszahlung erfolgt in jährlichen Teilbeträgen im Zeitraum von 5 Jahren.</p> <p>21. Für die Auszahlung erteilt der Kunde den Stadtwerken Imst eine Einzugsermächtigung, die auch für dessen Stromabrechnung verwendet wird.</p> <p>22. Ich erkläre, dass weder ich noch Personen, die die geförderte Wärmepumpe sonst nützen, bisher eine diese Wärmepumpe betreffende Förderung oder Finanzierung durch die Stadtwerke Imst und/oder Dritte mit Ausnahme der Tiroler Wohnbauförderung erhalten oder eine solche beantragt haben.</p>
	Wärmequelle/Betriebsmittel	COP nach EN 225 (Δt=10K)	COP nach EN 14511 (Δt=5K)														
Erdreich(Sole) - B0/W35	≥ 4,9	≥ 4,5															
Erdreich (Direktverdampfer) - E4/W35	≥ 4,9	≥ 4,5															
Grundwasser - W10/35	≥ 5,7	≥ 5,3															
Luft - L2/W35 *	≥ 3,9	≥ 3,5															

Einverständnis- erklärung	Ich erkläre, dass ich die oben angeführten Bedingungen für die Auszahlung der Förderung erfülle und bin damit einverstanden, dass eine zu Unrecht bezogene Förderung einschließlich Verzinsung zurückgefordert werden kann.		
	Datum	Ort	Unterschrift des Förderungswerbers (Antragstellers)

Bestätigung	Die Wärmepumpenanlage wurde mit untenstehendem Datum in Betrieb genommen und entspricht den oben angeführten Daten und Bedingungen.		
	Datum	Ort	Unterschrift und Firmenstempel des Installateurs / Planers

*1 Gilt als vorläufiger Wert